

Pietisten im Rotlichtmilieu

DIE APIS „Hoffnungs-Haus“ soll Prostituierten Perspektiven aufzeigen.

Im Stuttgarter Rotlichtviertel richtet der Gemeinschaftsverband „Die Apis“ (früher: Altpietisten) ein diakonisches Begegnungszentrum ein. Dieses „Hoffnungs-Haus“ werde seine Arbeit im Herbst 2015 aufnehmen, teilte der Vorsitzende, Pfarrer **Steffen Kern**, bei der Jahreskonferenz in Stuttgart mit. Nach seinen Angaben gibt es in Stuttgart 4.000 Prostituierte, von denen 500 auf den Straßenstrich gehen. Viele Frauen kämen aus Osteuropa und seien teilweise sehr jung. Häufig handele es sich um Opfer von Menschenhandel. Kern zufolge gilt Stuttgart als eine Drehscheibe der Prostitution. Das „Hoffnungs-Haus“ soll den Frauen neue Lebensperspektiven eröffnen. Dabei werde mit öffentlichen Einrichtungen zusammengearbeitet. Sondierungsgespräche mit Vertretern der Stadt Stuttgart, der evangelischen Kirche und mehrerer christlicher Gemeinden sowie mit Sozialarbeiterinnen hätten eine breite Unterstützung signalisiert.

Bischof July: „Ich schäme mich“

Vom württembergischen Landesbischof **Frank Otfried July** und vom Präses des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbandes, **Michael Diener**, bekommen die „Apis“ viel Lob. July dankte für das Engagement für Menschen, um die viele Christen einen großen Bogen machten. Dabei sei Prostitution kein moralisches Problem, sondern eine Form von Ausbeutung. „Ich schäme mich für Stuttgart, dass wir es zulassen, dass junge Frauen aus Osteuropa hier missbraucht werden“, sagte July. Diener würdigte die Bereitschaft der „Apis“ zur Übernahme von Verantwortung. Dabei riskierten sie auch ein Scheitern. Man dürfe nicht vergessen, dass Prostitution mit Gewalt, Kriminalität und viel Schwarzgeld verbunden sei. Diener zufolge zeigt das Projekt, dass Pietisten keine Angst haben, „sich die Finger schmutzig zu machen“. Zu der Konferenz kamen 3.000 Besucher. ●

🌐 www.die-apis.de



Debatte über das „Hoffnungs-Haus“: (v. l.) Kern, Studentin Annette Rachinger, July, Diener

idea Spektrum, Nr. 45, 5.11.2014